

Geschichte der Akademie für Ältere / Heidelberg (Version vom Januar 2017)

1984	September	Gründung und Eintrag ins Vereinsregister als gemeinnütziger Verein „ <i>Heidelberger Akademie für Ältere</i> “ durch Dr. h.c. Werner Boll, Pfarrer i.R. Hans Eberle, Stadtrat Udo Kraus, Dr. med. Lotte Rosa-Wolff, Dipl. Psych. Wilhelm Sänger, Studiendirektor Helmut Schwalm, Dr. Hans-Peter Tews und Anton Stadler. Erster Vorsitzender ist Dr. Werner Boll.
1985	April	Die Geschäftsstelle der Akademie nimmt die Arbeit in der Blumenstraße 24 auf. Es werden ehrenamtliche Helfer als Multiplikatoren für Bildungsbegleitung gesucht. Der Akademie-Pass wird eingeführt. Erste Kurse werden angeboten in Literatur, Gymnastik, Wandern, Englisch, Französisch, Mode Harmonielehre, Musizieren und Handarbeiten sowie Theaterbesuche.
1985	Frühjahr	Peter Lentz wird als Mitarbeiter für die Programmgestaltung, Helmut Huber als Dozent für Literatur, Marie-Luise Hess im Sekretariat eingestellt.
1985	Mai	Folgende Kurse beginnen: Moderne Literatur - Literatur (die Klassiker) - Heitere Literatur - Gymnastik für Ältere - Wandern - Englische Konversation.
1985	Juni	Erste selbstorganisierte Fahrt nach Schwetzingen unter der Leitung von Dr. Lili Fehrle-Burger.
1985	Oktober	Kooperation der Akademie mit der Universität Heidelberg: Im Rahmen des „Studiums ab 60“ erhalten Akademieteilnehmer die Möglichkeit, als Gasthörer Vorlesungen an der Universität zu besuchen.
1986		Helga Karg-Brecht (später Frentzel-Beyme) wird im Sekretariat eingestellt.
1986	Februar	Die Akademie wird Modellprojekt „Weiterbildung im Alter“ (bis Ende 1987) und wird gefördert durch die Fernsehlotterie „Ein Platz an der Sonne“.
1987	Juli	Umzug in die Bergheimer Straße 76. Versuchsweise eintägige Kulturfahrten.
1987	März	Josefine Mömken erstellt die Dokumentation „ <i>Akademie für Ältere – Modell einer Altenakademie</i> “.
1987	März	Gerlinde Horsch, M.A. wird eingestellt für die Aufgabenfelder Programmplanung und - Gestaltung, Ausbau des Weiterbildungsangebots, Entwicklung eines Reiseprogramms und Aufbau der Reise-Abteilung. Sie unterrichtet im Ehrenamt.
1987	März	Die Akademie bietet folgende Veranstaltungen an: - Geschichte/Politik (5 Veranstaltungsreihen) - Literatur (5 Seminare oder Veranstaltungsreihen) - Kreatives und Musik (7 Kurse oder Veranstaltungsreihen) - Technik, Naturwissenschaften und EDV (4 Seminare und 1 EDV-Kurs) - Sprachen (8 Sprachen mit ca. 20 Kursen (Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Russisch, Chinesisch, Schwedisch, Esperanto) - Lebenshilfe (8 fortlaufende Angebote (von Yoga bis Gedächtnistraining) - Gesundheit und Bewegung, Gymnastik (mehrere Gruppen), Wandern (3 Gruppen) und Veranstaltungsreihe Gesundheit im Alter (2 Vorträge monatlich) - Vortragsprogramm zu Themen aus Geographie, Literatur, Kunstgeschichte, Lebenshilfe u.a.
1987	März	Die Akademie hat 2200 Teilnehmer und Teilnehmerinnen, davon 1600 aus HD, 500 aus dem Rhein-Neckar-Kreis.
1988		Carola Waldeck gründet die „Lesebrille“ mit Beiträgen von Akademieteilnehmern als Bestandteil der halbjährlich erscheinenden Akademieschrift.
1989	Mai	Joachim Fuhrmann wird eingestellt in der Verwaltung der Akademie.

1990		Aus einem Literaturwettbewerb für ältere Menschen gehen zwei Bücher hervor: „ <i>Unsere vielen Jahre – Erinnerungen alter Menschen aus diesem Jahrhundert</i> “, Akademie für Ältere, Eigenverlag, Heidelberg, 1990 und „ <i>Graue Federn – Lyrik und Prosa von alten Menschen</i> “, Akademie für Ältere, Eigenverlag, Heidelberg, 1990.
1991	Januar	Andreas Kickler wird eingestellt in der Verwaltung sowie für die „Karte ab 60“ und für die Veranstaltungstechnik.
1991		Alfger Scholl, Walter Treibel, Dr. Herbert Gebbing und Herbert Ebel bieten erstmals Computerkurse an.
1992	Januar	Alban Keller wird eingestellt in der Abteilung „Akademie unterwegs“.
1992	Februar	Einführung der „Karte ab 60“ für den Verkehrsverbund Rhein-Neckar.
1993	Juni	Gründung der gemeinnützigen GmbH „ <i>Akademie für Ältere</i> “. Der Vorstand des Gründungs- und Trägerverss bildet die Gesellschafterversammlung. Als weiteres Organ kommt ein Aufsichtsrat bestehend aus fachkundigen Persönlichkeiten hinzu, der Kontroll- und Interventionsrechte besitzt. Der Verein ist Träger der gemeinnützigen GmbH und überträgt ihr das gesamte Tagesgeschäft. Erster Geschäftsführer der gGmbH ist Dr. Werner Boll.
1994	Februar	Günther Gehring wird zum 1. Vorsitzenden der Akademie für Ältere e.V. gewählt.
1994	Juli	Martin Schmidt organisiert die ersten Betriebsbesichtigungen.
1994	Oktober	Die Akademie lässt einen 35 min-Film drehen: „ <i>Im Alter aktiv sein – Neues und Bewährtes zum Modell Heidelberg</i> “, featurefilmstudio, Linke-Werry GdB Heidelberg.
1995		Zum 10-jährigen Bestehen der Akademie erscheint eine Jubiläumsschrift mit Beiträgen über die zehnjährige Arbeit, ein Blick in die Zukunft, Wissenswertes und mit dem Besten aus sieben Jahren „Lesebrille“.
1995	Januar	Zum von der Akademie initiierten internationalen literarischen Wettbewerb „ <i>Lebenserinnerungen</i> “ werden 770 Texte eingereicht (D 432, CH 64, Argentinien 14, AU 12, Brasilien 10, Rumänien 7, USA 6 usw.). Eine Jury aus Werner Jacobsen, Johann Lippert und Dr. Peter Schenk wählt die besten Kurzgeschichten aus, die in einem Buch „ <i>Von Reichenbach bis Buenos Aires – Erinnerungen an das 20. Jahrhundert</i> “, Büchergilde Gutenberg, Frankfurt am Main und Verlag Wunderhorn, Heidelberg, 1996 erscheinen. In der Folge werden noch 4 Hefte mit weiteren Lebenserinnerungen unter dem Titel „ <i>Damals war es Gegenwart</i> “ gedruckt (Akademie für Ältere, Eigenverlag, Heidelberg).
1995	Mai	Fertigstellung eines von der Akademie finanzierten 4-stöckigen Anbaus an das VHS-Gebäude, der im Erdgeschoss die Cafeteria, den Vortragsraum E 10 sowie die Räume 113-116, im 1. Stock den EDV-Lagerraum, im 2. Stock die Räume 210 bis 214, im 3. Stock die Räume 306 und im 4. Stock die Räume 307, 406 und 407 beherbergt.
1996	Februar	Dr. Angela Hack wird zum Aufbau und Organisation des Fachbereichs Gesundheit, Sport und Bewegung eingestellt.
1997	Juli	Josefine Mömken, beschäftigt seit Mai 1986, wird Fachbereichsleiterin der „Akademie unterwegs“. Als erste Aktivreise findet eine Radreise ins Münsterland statt.
1997	August	Ingrid Kaup wird Geschäftsführerin der Akademie für Ältere gGmbH.
1998	Januar	Die erste Skilanglauf-Reise findet nach Hindelang im Allgäu statt.
1998	Januar	Im Fachbereich Gesundheit und Bewegung finden medizinische Vorträge und Gesundheitsaktionen statt, z.B. Gesundheitswoche mit Schwerpunkttagen. Kurse zum Lern- und Gedächtnistraining, Wassergymnastik im DHC beginnen.
1998	Juli/August	Die ersten Wanderreisen gehen ins Elbsandsteingebirge und nach Graubünden.

1998	Oktober	Herbert Gressler wird von der Stadt Heidelberg freigestellt und beginnt als Verwaltungsleiter der Akademie für Ältere gGmbH.
1999		Zum Fachbereich Gesundheit und Bewegung kommen die Gruppe „Mode ab 60“ hinzu sowie Naturtermine.
1999	Juli	Gründung des Netzwerks „Mehr Bewegung lebenslang“ mit verschiedenen Institutionen/Vereinen aus Heidelberg und Umgebung. Der Fachbereich Gesundheit und Bewegung vertritt die Akademie in diesem Netzwerk.
1999	August	Staatssekretär Peter Haupt (Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend) besucht die Akademie.
2000	Februar	Hermann Bühler und Günter Gehring werden Geschäftsführer der Akademie für Ältere gGmbH.
2000		Der Fachbereich von Dr. Angela Hack wird um die Schwerpunktbereiche Recht, Wirtschaft und Finanzen sowie Naturwissenschaften erweitert.
2001	Januar	Herbert Gressler wird Geschäftsführer der Akademie für Ältere gGmbH.
2001	Juli	Umbenennung des Fachbereichs Bewegung, Entspannung und Gesundheitsförderung. Zum ersten Mal werden kulturhistorische Wanderungen angeboten.
2001	Oktober	Start der Homepage-Gruppe unter Leitung von Fritz Unser.
2002		Publikation der Mundart-Literaturgruppe der Akademie: „Kurpfälzer Gschnipsel“, Akademie für Ältere, Eigenverlag, Heidelberg, 2002.
2002	September	Einführung einer durch Hans Eschbach erstellten und von Ludwig Mann, Armin Schroer und Fritz Unser angepassten Datenbank zum Erfassen aller Veranstaltungen der Akademie. Im August 2003 wird die Datenbank auf ACCESS 2000 umgestellt.
2002	November	Version 1.00 einer Homepage für die Akademie wird von Fritz Unser unter der Domäne heidelberg.afaef-hpg.de freigeschaltet.
2003		Erneute Umbenennung des Fachbereichs Gesundheit, Sport und Bewegung. Angebote, die unter Weiterbildung und „Akademie unterwegs“ aufgeführt sind, kommen zum Fachbereich hinzu.
2003	April	Manfred Massinger wird zum 1. Vorsitzenden der Akademie für Ältere e.V. gewählt.
2003	August	Das erste Programmheft entsteht durch Extraktion der Veranstaltungsdaten aus der ACCESS 2000-Datenbank.
2004	???	Günter Krahn übernimmt die Organisation der Computerkurse für Textbearbeitung, Tabellenkalkulation, Powerpoint, Internet und Bildbearbeitung.
2004	November	Erster „Tag der offenen Tür“ in der Akademie.
2005	Juli	Die Sommerakademie „Oma-Opa-Enkel“ startet erstmalig.
2005	???	Deutscher Präventionspreis: Von 445 Bewerbungen deutschlandweit erreicht die Akademie den 3. Platz.
2005	April	Manfred Massinger und Herbert Gressler teilen sich die Geschäftsführung der Akademie für Ältere gGmbH.
2005	Mai	Pinar Stadtmüller wird eingestellt für das Beratungsbüro Vorträge & Kurse.
2006		Sonderveranstaltungen werden angeboten aus dem Bereich Psychologie und in Kooperation mit der AOK Heidelberg.
2006	Februar	Der Ministerpräsident Baden-Württembergs Günther H. Oettinger, die Heidelberger Oberbürgermeisterin Beate Weber und der CDU-Landtagsabgeordneten Werner Pfisterer besuchen die Akademie.

2007		Kooperation der Akademie mit der Fachschule für Diätassistenten.
2007	August	Die Akademie gründet eine Stiftung, in die Spenden und Vermächtnisse einfließen können. Der jährliche Erlös steht der Akademie für Projekte, Veranstaltungen, Anschaffungen usw. zur Verfügung. Sie wird vom Regierungspräsidium Karlsruhe als rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts anerkannt.
2007		Filmreihe "Sternstunden - Kino (nicht nur) für Senioren" startet in permanenter Kooperation mit dem Heidelberger Kino DIE KAMERA.
2008	???	Hans Stobinsky bietet eine Fernakademie zu naturwissenschaftlichen Themen auf der Homepage an.
2008	Mai	Erstes Erscheinen eines monatlichen elektronischen Newsletters, erstellt und versandt von Jutta Knauft und Elke Grimm.
2010	Oktober	Christine Zacharowski wird eingestellt für den Bereich Mitgliederverwaltung.
2011		„ <i>Natur pur für alle - Praktische Homöo- und Phytotherapie von A-Z</i> “ von Dr. med. Eugen Dammert, Akademie für Ältere, Eigenverlag, Heidelberg, 2011.
2015	April	Ilona Appel wird zur 1. Vorsitzenden der Akademie für Ältere e.V. gewählt.
2015	Juli	Michael Petz übernimmt die Leitung der Abteilung Computer & Mobile Geräte.
2015	Dezember	Die Akademie erhält ein neues Logo.
2015	Dezember	Michael Petz und einige Ehrenamtliche verknüpfen die Stamm- und Veranstaltungsdaten der Akademie mit der neuen KUFER-Datenbank und mit einer neuen Homepage. Freischaltung der Homepage im Dezember 2015 und Inbetriebnahme der neuen Datenbank im Januar 2016.
2015	Dezember	Erscheinen eines neuen elektronischen Newsletters der Akademie unter der Redaktion von Ursula Bessner, Dr. Ulrich Moltmann und Michael Petz.
2016	Januar	Im Jahr 2015 hat die Akademie insgesamt 1011 Veranstaltungen angeboten und zwar: 405 Vorträge, 2 Ausstellungen, 41 Politik/ Gesellschaft/Umwelt-Gruppen, 78 Kultur/Gestalten-Gruppen, 106 Gesundheitsgruppen, 182 Sprachen-Gruppen, 50 EDV-Gruppen, 38 Studienreisen, 62 Kultur- und Konzertfahrten, 12 Kunstfahrten, 17 Betriebsbesichtigungen, 11 Exkursionen in der Natur, 7 Oma-Enkel-Veranstaltungen. Verhältnis Männer und Frauen bei den Kursen und Kulturreisen: 20,2 % Männer, 79,8 % Frauen.
2016	Januar	Umbenennung des Fachbereichs Gesundheit, Bewegung und Natur & Umwelt.
2016	September	Ursula Bessner übernimmt die Leitung der Abteilung Computer & Mobile Geräte.
2016	Dezember	Die Akademie hat 3275 Teilnehmer.